

Neues Gymnasium

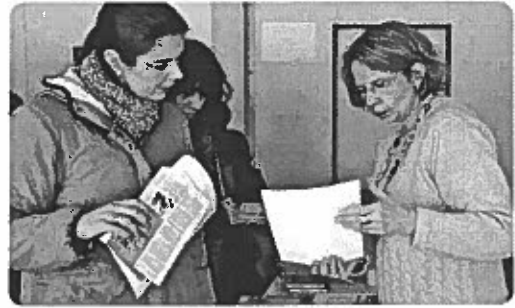
Offene Türen am Glienicker Gymnasium Einblicke in Schulalltag und Neubau

(ip) Auf reges Interesse stieß Mitte Februar der „Tag der offenen Tür“, zu dem das hiesige Gymnasium eingeladen hatte. Informationen zur Schule gaben neben dem Geschäftsführer des Schulträgers, Elmar Süß, und der Schulleitung auch die Experten selbst: Schülerinnen und Schüler boten Einblicke in die ihren Schulalltag. Diese Möglichkeit nutzten neben Eltern und Kindern auch Glienickes Bürgermeister, Dr. Hans Günther Oberlack sowie der Vorsitzende des Sozialausschusses, Prof. Dr. Andreas Elepfandt. Selbst der Bürgermeister aus der Nachbarkommune Mühlenbecker Land, Klaus Brietzke, hatte sich auf den Weg gemacht, um einen Eindruck von der Schule zu gewinnen.

Sechs Klassen mit mehr als 130 Schülerinnen und Schülern besuchen die Einrichtung derzeit. Sie werden von gut einem Dutzend Pädagogen unterrichtet. Die Schule in freier Trägerschaft der Anerkannten Schulgesellschaft (ASG) bietet im Rahmen der gymnasialen Ausbildung zwei Schwerpunkte an: Naturwissenschaft/Technik und Ästhetik/Technik. „Mit dieser Schwerpunktsetzung soll nicht nur auf den derzeitigen und künftig zu erwartenden Mangel an Fachkräften mit akademischer Ausbildung reagiert

sein“, wie es in einem Informationsblatt der ASG heißt, „es soll gleichzeitig eine Bildungseinrichtung aufgebaut werden, in der eine sichere Basis für ein Studium und einen späteren Einsatz im wissenschaftlich-technischen [...] und in vielen anderen Bereichen, die Zukunft Wirklichkeit werden lassen, gelegt werden“. Dabei soll die Profilierung keine Eingrenzung, sondern vielmehr eine Erweiterung der Kompetenzen darstellen.

Der Einsatz von PC-Technik und neuen Medien ist der Schule ebenso wichtig wie die Ausbildung von Grundfertigkeiten. So durfte auch in den Fachbüchern, mit denen die Kinder arbeiten, geblättert werden. Geöffnet waren zudem die Fachräume, etwa für Kunst und Englisch. Zu sehen gab es hier unter anderem die Ergebnisse des Projektes „Mauerfall“, mit dem sich die



Mit einem eigenen Stand vertreten war auch der Förderkreis ProGym der Schule. Vorsitzende Dagmar Crasemann und ihre Kollegen informierten über Aufnahmeverfahren, Angebote und Schulgeld.

ausgeglichen“, erzählte Maria Krause, die selbst aus Mecklenburg-Vorpommern kommt und seit einem knappen Jahr in Glienicke zu Hause ist. „So konnten wir schon von unseren Eltern viel erfahren“.



Maria erklärte Interessierten Arbeiten aus den vergangenen Wochen.

Darüber hinaus bietet die Schule am Nachmittag Interessengemeinschaften an, darunter Theater, Informatik, Fotografie und Basketball. Maria beispielsweise besucht die IG Astronomie. „Wir haben uns zum Beispiel damit beschäftigt, wie die Menschen die Welt im Mittelalter sahen. Da dachte man noch, die Erde sei eine Scheibe“, be-

richtet die Siebtklässlerin. Um sich das vorstellen zu können, haben die Schülerinnen und Schüler ein Modell der Erde als Scheibe entwickelt. Außerdem waren sie im Naturkundemuseum. „Wir haben auch noch Ausflüge ins Planetarium geplant“, freut sich Maria schon jetzt darauf.

Ein weiterer Grund zur Freude dürfte die für April in Aussicht gestellte Fertigstellung des Neubaus der Schule sein. In einem ersten Bauabschnitt entstehen hier in Erd- und erstem Obergeschoss 14 Klassenräume sowie Büroräume für die Schulleitung. Das Haus ist mit Fahrstühlen ausgestattet und damit auch barrierefrei zugänglich. Im zweiten und dritten Bauabschnitt folgen die Errichtung von Aula und Dreifeldersporthalle sowie der Ausbau des zweiten Obergeschosses, in dem weitere Fach- und Klassenräume geplant sind.

Ein weiterer Grund zur Freude dürfte die für April in Aussicht gestellte Fertigstellung des Neubaus der Schule sein. In einem ersten Bauabschnitt entstehen hier in Erd- und erstem Obergeschoss 14 Klassenräume sowie Büroräume für die Schulleitung. Das Haus ist mit Fahrstühlen ausgestattet und damit auch barrierefrei zugänglich. Im zweiten und dritten Bauabschnitt folgen die Errichtung von Aula und Dreifeldersporthalle sowie der Ausbau des zweiten Obergeschosses, in dem weitere Fach- und Klassenräume geplant sind.



Einen Einblick in den Neubau an der Schönfließer Straße gab der stellvertretende Schulleiter, Hans-Joachim Bork.